Werkbezeichnung
Amor prüft einen Pfeil

Werknummer
DW_323

GND-Nummer (Werk)
http://d-nb.info/gnd/128000701X

Ikonographische Systematik
Amor, einen Pfeil spitzend

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler
Mengs, Anton Raphael

Material/Technik
Öl

(Bild-)Träger
Leinwand

Maßangabe(n)
46 x 38 cm

Objektart
Ölgemälde

Zum Werk

Verfasserin
Roettgen, Steffi

Kommentar
Bei geringeren Abmessungen ist der Bildausschnitt etwas größer genommen als im Pastell. Das Kolorit ist kräftiger und gesättigt, was sich aus der unterschiedlichen Technik erklärt. Ansonsten ist die Übereinstimmung mit dem Original formal sehr eng. Abweichend von diesem ist der Schleifstein jedoch verziert. Auf seiner Längskante ist eine metallisch glänzende Rosette angebracht und auf der

kurzen Seite befindet sich eine ebenfalls metallisch glänzende Öse, die vielleicht als Halterung zu interpretieren ist. Das Gebilde ähnelt so eher einem verschließbaren Kästchen, vielleicht zu verstehen als Behälter für den Schleifstein. In jedem Fall handelt es sich um eine gezielte Zutat, die auch inhaltlich relevant ist. Angesichts der hohen Qualität der malerischen Ausführung, die dem Original nicht nachsteht, liefert dieses Detail ein weiteres Argument für die Eigenhändigkeit, auch wenn den Quellen nichts über eine in Öltechnik ausgeführte Zweitversion zu entnehmen ist. Es ist lediglich bekannt, dass sich eine eigenhändige Version des Amor im Besitz von Giovanni Battista Casanova in Dresden befand. Da sie 1796 in dessen Nachlass-Inventar unter den Gemälden aufgelistet ist (Kanz 2008, S. 159), dürfte es sich um ein Ölbild gehandelt haben. Die Gemälde aus dem Nachlass wurden 1797 vom Fürsten Alexander Beloselski erworben und gelangten teilweise nach 1917 in den Kunsthandel.
Grundsätzlich ist die Möglichkeit der Wiederholung in Öl naheliegend, wie der ähnlich gelagerte Fall des Bildnisses des Louis de Silvestre zeigt [DW_350].

Zustand
Im oberen rechten Bereich sind Fehlstellen und Schadstellen zu erkennen.

Provenienz

Datum (Provenienz)
08. 12. 2007

Institution (Provenienz)
Auktionshaus Hampel

Ort (Provenienz)
München

Kommentar (Freitext)
Los 1427

Institution (Provenienz)
Auktionshaus Finarte

Ort (Provenienz)
Mailand

Kommentar (Freitext)
Los 698

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp
Version von

Werk
102

Bibliographie

Literaturverweis
Versteigerungskatalog V, Hampel: Gemälde alter Meister, Gemälde des 19. /20. Jahrhunderts, 08.12. 2007

Seitenzahl(en)
27

Kommentar
mit Gutachten von Egidio Martini

Literaturverweis
Versteigerungskatalog Finarte, Mailand, Dipinti antichi, 9. Juni 2005

Seitenzahl(en)
94

Kommentar
Los 698

Referenzbibliographie

Literaturverweis
Kanz, Roland, Giovanni Battista Casanova (1730-1795). Eine Künstlerkarriere in Rom und Dresden, München 2008

Seitenzahl(en)
159